

**Verein „Gesellschaft zur Förderung der Vorsorge-und
Ganzheitsmedizin&Gerontologie(Altersmedizin) GVGG**

Steinbachstrasse 4, A-3804 Allentsteig e mail- gvvg@gmx.at

Allentsteig, 22..11.16

An die
Stadtgemeinde Allentsteig
z.H.Hr. Bgm. MBA JÜRGEN KOPPENSTEINER, Betriebswirt
3804 Allentsteig

Stellungnahme zum Voranschlag 2017

Als Vorsitzender des Vereines „Gesellschaft zur Förderung der Vorsorge-und Ganzheitsmedizin&Gerontologie(Altersmedizin)GVGG, Steinbachstrasse 4, A-3804 Allentsteig, e mail-gvvg@gmx.at, werden der Gemeinderat, im besonderen die STADTENTWICKLER ersucht, im Voranschlag 2017 im a. o. Haushalt das Vorhaben **“INTERDISZIPLINÄRE GANZHEITLICHE Gesundheitsversorgung (Interventionsgerontologie)”** aufzunehmen und für die PLANUNG zur Umsetzung des gesamten Vorhabens die erforderlichen Budgetmittel im HAUSHALTSJAHR 2017 zu veranschlagen.

Für die Umsetzung des Vorhabens befinden sich bereits zahlreiche Fachexpertisen, Planungen und Gemeinderatsbeschlüsse am Gemeindeamt, zu denen es auch noch die notwendigen Fachkontakte gibt, auf die zurückgegriffen werden kann, auch Partnerinteressen sind bekannt.

Die Vorplanungen stammen von der Fa. Focus, Fa. Wallenberger-Linhart, I.S.O.B, der gerontologischen Fachliteratur und von UNIVERSITÄTS-ZENTREN für Gerontologie HEIDELBERG und Zürich.

Es wird aufmerksam gemacht, dass sich Bund, Länder und Sozialversicherungen in den **15a-Vereinbarungen** einigten, die langfristige Finanzierbarkeit der öffentlichen Gesundheitsversorgung zu sichern, daran sollte sich die Gemeinde Allentsteig aber auch rasch und aktiv beteiligen, um bei den ersten Projekten dabei zu sein. Aus dieser Vereinbarung werden mehrere neue PROJEKTE langfristig entstehen.

Die Stellungnahme ist darauf ausgerichtet, dass sich Allentsteig an der neuen möglichen Entwicklung aktiv beteiligt, damit neue Einrichtungen für Allentsteig

nicht versäumt werden, wie es seinerzeit bei der Neuerrichtung des “Präventivmedizinischen ZENTRUMS” geschah, das dann in OTTENSCHLAG gebaut wurde und wo in Allentsteig wesentliche inhaltliche Grundlagenarbeiten nachweislich für die Entwicklung der **Präventivmedizin** geleistet wurden.

Allentsteig wurde 1988 Sanierungsgemeinde und der GR-Beschluss vom 11.4.1984 wurde nie umgesetzt, wo für die Gründung des Präv.Med.Zentrums 15 MIO beschlossen worden waren, die Gemeinde setzte aber damals dann andere PRIORITÄTEN, wofür die Mittel verwendet wurden, die Sanierungs

phase dauerte über 2002 hinaus und in dieser Zeit durfte kein Gemeindegeld für neue Investitionen verwendet werden, die Umstruktuirung des a.ö. KH in eine Neuro-Rehab war der Schwerpunkt im Land NÖ. und im Gemeinderat.

So wurde vom Land NÖ. argumentiert, obwohl es sich um zwei unterschiedliche Projekte damals handelte, aber auch die “ÖVP Spaltung” durch die LKA in Allentsteig war für eine Entwicklung des “Präv.Med.Zentrums” in Allentsteig nachteilig.

Während dieser Zeit erfolgte dann die Errichtung des “Präv.Med.Zentrums” in Ottenschlag, das 2007 als “LEBENS.RESORT” eröffnet wurde.

Die INTERVENTIONSGERONTOLOGIE wäre noch immer ein NACHFOLGE-ERGÄNZUNGSPROJEKT zum Präv.Med.Zentrum auf Schwerpunkt Altersmedizin/Gerontologie und würde viele neue **IMPULSE FÜR DIE WIRTSCHAFT** und neue **ARBEITSPLÄTZE für junge MENSCHEN** bringen, als Beitrag zur Eingrenzung der Jugendabwanderung und zum Ausgleich der **BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE** in Allentsteig führen, die bereits gekippt ist.

Aus der Erfahrung weiß man, dass bei Neuprojekten immer rasches Handeln, der schnelle Start, die Entwicklung über die Gemeinde erfolgen muss.

Die “vorherige Nachfrage bei Land oder Bund”, ob ein Projekt möglich und in Angriff genommen werden kann oder soll, “ob es möglich ist”, führt meistens zu keinem Erfolg für eine Gemeinde, da sich auch andere Gemeinden darum bemühen und machbare neue Projekte nicht so häufig sind, die Gemeinde muss immer mit Beispiel vorangehen.

Zum Vergleich dienen das geplante “Neurologiezentrum Humanomed” in Zwinzen und das “Präventivmedizinische ZENTRUM Ottenschlag-Traunstein”.

OSR Ing. Franz BENDINGER, Vorsitzender des Vereines.
Allentsteig, am 22.11.2016